



UNTERSIGGENTHAL: Gegen Food-Waste

«Kalle - der Kühlschrank für alle»

«Kalle» heiratet «Madame Frigo»: Eine sinnvolle Kooperation gegen Food-Waste - also gegen Lebensmittelverschwendung.

«Kalle - der Kühlschrank für alle» bietet eine unmittelbare Möglichkeit, etwas gegen Food-Waste zu unternehmen. Die Idee von «Kalle» ist simpel und gleichzeitig effektiv.

Öffentlich zugänglich

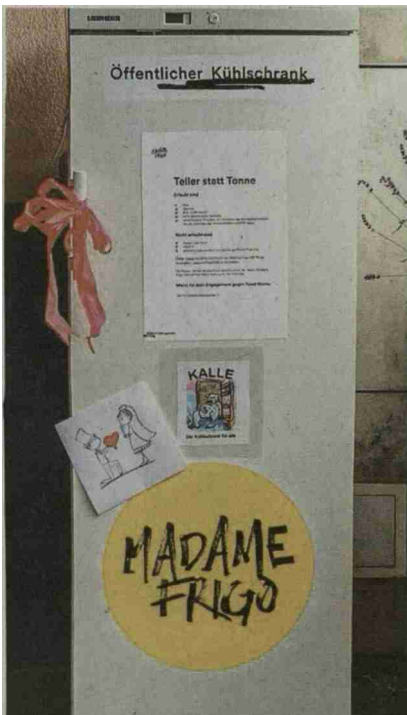
Einerseits dürfen Privatpersonen nicht benötigte, verpackte und unverdorbene Lebensmittel in den Kühlschrank legen. Andererseits stellen regionale Detaillisten gratis Waren zur Verfügung, die nicht mehr verkäuflich, aber noch essbar sind. Alle Produkte die in «Kalle» gelagert werden sind öffentlich zugänglich und dürfen zum Eigengebrauch mitgenommen werden.

Lange Zeit stand «Kalle» beim Jugendnetz Siggenthal, bevor er vor einem Jahr zur Kirche in Nussbaumen umgezogen ist. «Madame Frigo» ist ein gemeinnütziger Verein gegen Food-Waste und verfolgt somit das gleiche Ziel wie «Kalle».

Synergien besser nutzen

Ein Zusammenschluss macht deshalb Sinn, um fortan gemeinsam gegen Food-Waste vorzugehen. Folglich haben sich die beiden entschlossen, zu «heiraten» und entsprechende Synergien zu nutzen, wie zum Beispiel die digitale Plattform (madamefrigo.ch) mit breiten Informationen zum Thema. Wer weiss - vielleicht gibt es sogar schon bald «Nachwuchs» mit einem weiteren Kühlschrank in Untersiggenthal. Das Projekt wird weiterhin in Kooperation mit dem Jugendnetz Siggenthal, dem Pastoralraum Siggenthal und

dem Flüchtlingstreff «contact» betrieben. RS



Kalle, der Kühlschrank

BILD: ZVG